

## **Merkblatt: Projektskizzen für Anträge zur Förderung von multifunktionalen Freizeiteinrichtungen**

IWB-EFRE-Programm Hessen, Förderzeitraum 2014 bis 2020

Nach Teil II Nr. 7.1.2.2 Buchst. b) der Richtlinie des Landes Hessen zur Förderung der regionalen Entwicklung vom 8. Dezember 2016 (StAnz Nr. 52 vom 26.12.2016, S. 1659) können Gemeinden, Gemeindeverbände, Zweckverbände, Landkreise und andere öffentliche Träger sowohl für die Errichtung als auch für den Aus- und Umbau und die funktionale Verbesserung von Freizeiteinrichtungen mit multifunktionalem Charakter eine finanzielle Unterstützung aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung erhalten. Derartige Einrichtungen sind Einrichtungen mit verschiedenen Funktionen, die insbesondere Kultur- und Freizeitdienstleistungen anbieten, zum Beispiel: Bädereinrichtungen, Kurhäuser, Sole- und Heilwassereinrichtungen, Thermalbäder, erlebnisorientierte Besuchereinrichtungen, Einrichtungen zum Aktivurlaub und zur Gästebetreuung und Einrichtungen für die Durchführung überregionaler Großveranstaltungen.

Nicht gefördert werden (1) Vorhaben, die überwiegend einem anderen Zweck als dem Tourismus dienen, z. B. dem Sport, der Kultur, der Wasserwirtschaft, dem Natur- und Landschaftsschutz, der Dorfentwicklung oder der Denkmalpflege; (2) soziale und gemeinnützige Einrichtungen; gewerblich betriebene Einrichtungen, z. B. Gastronomie- und Beherbergungsbetriebe; (3) Vorhaben mit Gesamtausgaben über 5 Mio. Euro; (4) der Betrieb; (5) Instandhaltung/-setzung

Der Förderantrag ist bei der Wirtschafts- und Infrastrukturbank (WIBank) schriftlich und elektronisch<sup>1</sup> zu stellen. Eine unterzeichnete Beschreibung des beantragten Vorhabens (Projektskizze) ist dem Antrag als Anlage beizufügen. Damit die Förderfähigkeit und die Förderwürdigkeit eines beantragten Vorhabens bewertet werden kann, sollten in der Projektskizze die nachstehenden Punkte so verständlich und konkret wie möglich dargestellt werden. Unvollständige Angaben können die Antragsbearbeitung verlängern oder zur Ablehnung des Antrags führen.

### **1. Allgemeine Informationen**

- Titel des Vorhabens laut Förderantrag
- Name und Anschrift des Antragstellers, Kontaktdaten des/der Ansprechpartners/-in
- Durchführungszeitraum, Durchführungsort, finanzielle Eckdaten
- Kurzzusammenfassung der wesentlichen Inhalte des Vorhabens

### **2. Beschreibung des Vorhabens: Ausgangssituation, Ziele und geplante Durchführung**

#### **2.1 Ausgangssituation**

- Hintergrundinformationen zum Antragsteller, Erfahrung mit der Durchführung vergleichbarer Vorhaben, Vorförderung (Thema, Ergebnis, Zeitraum), Bedarf am beantragten Vorhaben
- Informationen zur Freizeiteinrichtung (gegenwärtiger Stand/Planung): Eigentumsverhältnisse, Betrieb, Entwicklung, Anlagen/Gebäude/Räumlichkeiten, angebotene Dienstleistungen, Nutzerstruktur und -zahl, Auslastung

<sup>1</sup> <https://kdportal.wibank.de/irj/portal/anonymous/login>.

Es muss erkennbar sein, dass alle Interessierten die Einrichtungen zu transparenten und diskriminierungsfreien Bedingungen nutzen können. Weiterhin muss erkennbar sein, welche unterschiedlichen Funktionen die Infrastruktur erfüllt und welche Dienstleistungen dort angeboten werden. Es muss außerdem beurteilbar sein, inwieweit es sich bei den angebotenen Leistungen um Kultur- und Freizeitdienstleistungen handelt.

- Wirtschaftsplan, aus dem auch die zu erwartenden Einnahmen hervorgehen (sofern Nettoeinnahmen abzusehen sind, werden diese bei der Berechnung der Zuwendung ggf. berücksichtigt)
- ,Bewertung der Neuartigkeit/des Innovationsgrades des beantragten Vorhabens im Vergleich mit vorhandenen Freizeiteinrichtungen in der Region
- Benennung vorhandener Tourismuskonzepte für die betroffene touristische Destination; Erläuterung, inwieweit das beantragte Vorhaben zur Umsetzung des Konzeptes beiträgt
- Angaben zur Umsetzung eines ggf. vorhandenen regionalen Entwicklungskonzeptes

## 2.2 Ziele und erwartete Ergebnisse des beantragten Vorhabens

- Benennung und Erläuterung qualitativer/quantitativer Ziele/erwarteter Ergebnisse
- Beitrag zum Wachstum des Tourismus in der betroffenen touristischen Destination
- Wirkung auf kleine und mittlere Unternehmen und deren Leistungs- und Wettbewerbsfähigkeit unter Berücksichtigung der zu beschreibenden Unternehmensstruktur im Wirkungskreis des Vorhabens, Beschäftigungs- -und Arbeitplatzeffekte
- Darstellung, ob und wenn ja, wie die Barrierefreiheit für Menschen mit Behinderung verbessert wird

## 2.3 Durchführung des beantragten Vorhabens

- Arbeits- und Zeitplan, ggf. Meilensteine, Verknüpfung mit dem Ausgaben-/Finanzierungsplan des Förderantrages
- Geplante Öffentlichkeitsarbeit und beabsichtigte Dokumentation des Vorhabens und der Ergebnisse